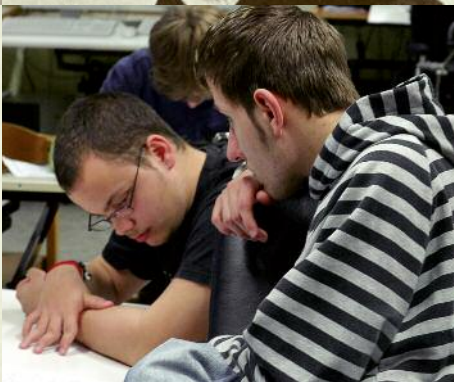




46 02542

Didaktische FWU-DVD



## Diakonie heute: Das Erbe von Wichern und Löhe

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Anliegen und Vorgehen Wicherns oder Löhes und ein Verständnis von Innerer Mission erläutern,
- aufzeigen, dass Christen sich für ihre Mitmenschen einsetzen, weil sie ihr Handeln an der Person Jesu und dem Gebot der Nächstenliebe ausrichten,
- diakonisches Handeln als Auftrag der Kirche begründen und die Notwendigkeit kirchlichen Handelns in der Gesellschaft diskutieren,
- wahrnehmen, wo Menschen heute auf Hilfe angewiesen sind,
- sich in die Situation von Menschen mit Handicap einfühlen,
- diakonische Arbeitsfelder und ihre Aufgaben benennen,
- den Wert diakonischer Einrichtungen für die Gesellschaft schätzen,
- die sozialen Missstände und die Not der Kinder und Jugendlichen zur Zeit der Industrialisierung wahrnehmen und in Beziehung zu heutigen sozialen Notlagen setzen,
- Parallelen ziehen zwischen den Gründern der Diakonie.

## Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der *Enter*- oder der *Skip*-Taste an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den *Pfeiltasten* auf der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte aktivieren (optisch hervorgehoben) und mit *Enter* starten. Ist ein Untermenü, ein Film, eine Filmsequenz, ein Bild, eine Grafik, eine Karte o. ä. angewählt, so starten/öffnen Sie diese mit der *Enter*-Taste. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den

*Pfeiltasten* an und rufen diese mit *Enter* auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.
- Die meisten Bildschirmtafeln bieten den Button „**Info ein**“ bzw. „**Info aus**“, über den Sie Zusatzinformationen in das Bild ein-/ausblenden können.
- Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste *Menu* oder *Title* der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

## Zum Inhalt

### Hauptmenü „Diakonie heute: Das Erbe von Wichern und Löhé“

Vom Hauptmenü aus können die Filme „Diakonie - Wicherns Erbe“ und „Diakonie - Löhés Erbe“ gestartet werden. Darüber hinaus können zwei Bildergalerien und zwei Untermenüs aufgerufen werden.



### **Diakonie – Wicherns Erbe** Film ca. 13 min

Der Film beginnt mit Bildern aus einer Einrichtung für Körperbehinderte, die den Namen Wichernhaus trägt und begibt sich dann auf Spurensuche, wem diese Einrichtung ihren Namen verdankt. Diese Spurensuche führt einerseits zu den Hauptstationen des Lebens und Wirkens Wicherns in Hamburg, Wittenberg und Berlin. Andererseits wird an heutigen diakonischen Einrichtungen aufgezeigt, wie die Ideen Wicherns bis in die Gegenwart in den verschiedensten Arbeitsfeldern der Diakonie in die Tat umgesetzt werden.

### **Johann Hinrich Wichern** 8 Bilder

Historische Bilder und Bilder aus dem Film ermöglichen eine Wiederholung und Vertiefung des Lebens und Wirkens Wicherns. Genauere Informationstexte können je nach Bedarf ein- bzw. ausgeblendet werden.

### **Diakonie – Löhes Erbe** Film ca. 7 min

Ein kürzerer Film widmet sich einem weiteren Gründungsvater der Diakonie, Wilhelm Löhe. Er geht der Frage auf den Grund, wie in einem kleinen fränkischen Dorf ein großes Wirtschaftsunternehmen der Diakonie entstehen konnte. Einen Schwerpunkt bilden die Ideen Löhes, Frauen als Diakonissen auszubilden und Einrichtungen für Behinderte zu schaffen.

### **Wilhelm Löhe** 8 Bilder

Historisches Bildmaterial ermöglicht es, die wichtigsten Fakten aus dem Film aufzugreifen und durch weiterführende Informationen, die eingeblendet werden können, vertieft an den Themen des Films zu arbeiten.

### **Menü „Diakonische Berufe“**

Schon in den Filmen wird deutlich, dass diakonisches Handeln nur möglich ist, wenn Menschen sich dafür einsetzen. So haben Wichern und Löhe erkannt, dass eine Professionalisierung nötig ist, um den vielfältigen Aufgaben der Diakonie gerecht zu werden. Sequenzen aus den Hauptfilmen zeigen die Diakonissen als ein Markenzeichen der Diakonie in der Vergangenheit und das heute aktuelle Berufsbild der Diakonieschwester. Eine zusätzliche Sequenz zeigt junge Diakoninnen und Diakone in ihrer Ausbildung in den Rummelsberger Anstalten.

### **Menü „Arbeitsfelder“**

Wichern wandte sich zunächst den Kindern und Jugendlichen zu, Löhe erkannte die Notwendigkeit, besondere Einrichtungen für Behinderte zu schaffen und die Krankenpflege auf ein neues Niveau zu heben. Für beide war Bildung der Schlüssel zur Verbesserung der Lebensumstände. Längst gehören auch die Ältesten zur Zielgruppe diakonischen Handelns. Sequenzen aus den Filmen illustrieren verschiedene Arbeitsfelder der Diakonie heute; eine zusätzliche Sequenz zeigt die Arbeit der Samuel-Heinicke-Gehörlosenschule des Augustinums, einer der modernsten Einrichtungen ihrer Art.

### **Arbeitsmaterial**

Auf der DVD stehen Ihnen ausführliche Hinweise zur Verwendung der DVD im Unterricht sowie Arbeitsblätter (mit Lösungen) zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort zusätzliche Materialien wie Texte, das Begleitheft zur DVD, die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links.

Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken. Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (verlinkt zur

Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt bei mehrseitigen Texten zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie den Ordner „Adobe\_Reader“ öffnen und die Datei doppelklicken. Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word-Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter als Word-Dokumente.

Im ROM-Teil der DVD finden Sie folgende Arbeitsmaterialien:

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	10 Arbeitsblätter (mit Lösungsvorschlägen)
Hintergrundtexte	Theologische Überlegungen zu „Diakonie“ als Unterrichtsthema Didaktische Überlegungen zum Einsatz der Filme zum Thema „Diakonie“ im Unterricht Johann Hinrich Wichern Das Leben und Wirken Löhes
Begleitheft	zur DVD „Diakonie heute: Das Erbe Wicherns und Löhes“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Links	Internet-Tipps: Interessante und wichtige Links zum Thema Wichern, Löhle und Diakonie

## Verwendung im Unterricht

Grundsätzlich lässt sich der Schwerpunkt im Unterricht entweder auf die Gestalt Wicherns oder die Löhles legen. Von den großen Gründergestalten kann man dann den Bogen schlagen zu dem, was aus diesen Anfängen heute geworden ist. Genauso ist

der umgekehrte Weg möglich, nämlich von gegenwärtigen diakonischen Einrichtungen auszugehen und dann zurückzufragen, warum es sie gibt, wie sie entstanden sind, auf wen diese Ideen zurückgehen. Bei einer vertieften Beschäftigung mit der Thematik z. B. in einem Projekt kann auch die Gegenüberstellung der beiden Persönlichkeiten

spannend sein; dabei können auch noch andere Gründerväter und -mütter der Diakonie einbezogen werden, die in der Region der Lerngruppe eine besondere Rolle gespielt haben. In jedem Fall bietet sich eine handlungsorientierte und altersgemäße Zusammenarbeit mit diakonischen Einrichtungen vor Ort an, wie sie in allen Lehrplänen vorgesehen ist.

Die folgenden Module verstehen sich als Unterrichtsbausteine, die je nach den Bedürfnissen der Lerngruppe und Schwerpunktsetzungen kombiniert und ausgewählt werden können.

### **Modul A: Der Glaube gewinnt Gestalt - Denken und Werk Wicherns als christliches Vorbild**

Vor dem Einsatz der Filme empfehlen sich Aktivitäten, die Vorwissen aktivieren oder es den Jugendlichen ermöglichen, Empathie zu entwickeln. So können sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise mit einer Auswahl von Bildern in die Situation von Kindern hineinversetzen, die in Not und Elend leben, oder in der Rolle von Journalisten „Interviews“ führen mit einem Kind auf dem Bild, mit einem Waisenkind in einer Stadt, einem armen Bauernkind u. ä. Wenn in Geschichte bereits die Industrielle Revolution durchgenommen wurde, sollte an die vorhandenen Kenntnisse angeknüpft werden, besonders unter der Perspektive, wie die Lebensbedingungen der Kinder im 19. Jahrhundert waren. Die Lerngruppe könnte z. B. Plakate oder PowerPoint-Präsentationen erstellen zum Thema „Kinderarbeit - damals und heute“. Im Anschluss an die Sichtung des Films „Diakonie - Wicherns Erbe“ bietet sich die Bearbeitung von Arbeitsblatt 1 „Diakonie - Wicherns Erbe. Fragen zum Film“ an. Die

Filmbesprechung kann unter dem Leitgedanken stehen: „Diese Hilfen brauchten Kinder damals - diese brauchen sie heute.“ Ergänzend werden Informationen gesammelt, wie Kindern und Jugendlichen von Wichern geholfen wurde und welche Hilfsangebote ihnen heute in den Einrichtungen der Diakonie zur Verfügung stehen.

Der Film bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Rechercheaufträge, die die Schülerinnen und Schüler in eigenständiger Arbeit erledigen. Als Grundlage dienen die Informationen aus dem Film und den Hintergrundtexten bzw. aus dem Internet (siehe nützliche Links auf der Liste im ROM-Teil). So könnten sie Informationen sammeln über:

- Regeln und Lebensformen im „Rauhen Haus“;
- heutige Hilfsangebote der Diakonie,
- die Biografie von Johann Hinrich Wichern,
- die Bedeutung des Kronenkreuzes.

Die Präsentation der Ergebnisse kann mit Referaten, Plakaten oder PowerPoint-Präsentationen erfolgen.

Kreatives Schreiben wäre möglich zum Thema: „Nächstenliebe - aus gutem Grund!"; die Jugendlichen müssten dabei Begründungen finden für die helfende Zuwendung zum Nächsten von Wichern bis heute.

Für ein vertieftes Verständnis von Innerer Mission und dem Selbstverständnis der Diakonie eignet sich besonders Arbeitsblatt 2 „Wichern und die Innere Mission“. Mit dem Arbeitsblatt 3 „Diakonie - Das Evangelium Jesu in Tat und Wort“ lässt sich die Begründung aus der Verkündigung Jesu im Neuen Testament für diakonisches Handeln erarbeiten. Zur abschließenden Lernzielkontrolle und Ergebnissicherung kann der Lückentext auf Arbeitsblatt 4

„Wichern: „Vater der Diakonie“ eingesetzt werden. Wer Wert legt auf stärkere Eigen-tätigkeit, lässt Lückentexte oder Kreuz-worträtsel zum Film von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellen.

### **Modul B: Der Glaube gewinnt Gestalt – Denken und Werk Löhes als christliches Vorbild**

Eine Sicherung des Vorwissens zur Lebens-situation im 19. Jahrhundert kann hier ähn-lich erfolgen wie bei Wichern; der Fokus könnte sich dabei allerdings stärker auf die Situation auf dem Land richten. Die Sichtung des Films „Diakonie – Löhes Erbe“ kann von vorneherein unter die Leitfrage gestellt werden: Welche Arbeitsfelder der Diakonie Neuendettelsau lernt ihr kennen? Im Anschluss an den Film bietet sich die Bearbeitung von Arbeitsblatt 5 „Diakonie – Löhes Erbe. Fragen zum Film“ an. Der Film kann mit der Kugellagermethode bespro-chen werden.

Um die Ausbildung und Chancen einer Dia-konisse zur Zeit Löhes kennenzulernen, kann Arbeitsblatt 6 „Frauen in der Diakonie“ herangezogen werden. Die Glaubensvorstel-lungen, die Löhes Denken und Handeln be-einflusst haben, erschließt Arbeitsblatt 7 „Wilhelm Löhe und die Innere Mission“. Hier kann ein Vergleich erfolgen mit Wi-cherns Konzept von „Innerer Mission“ (vgl. AB 2).

Auch zu diesem Film empfehlen sich Re-chercheaufträge mit anschließender Prä-sentation beispielsweise zu:

- Wilhelm Löhe – wer war das eigentlich?
- „Bildung – eine Hilfe gegen soziale Miss-stände im 19. Jahrhundert; Bildung – eine Hilfe gegen soziale Missstände heute“.
- „Unter die Haube gebracht? Nein, Karrie-re gemacht!“ Bildersammlung vom Frau-

- enbild Löhes bis zum Frauenbild heute.
- Von den fleißigen Diakonissen zur Zeit Löhes zu den vielfältigen Arbeitsfeldern der Diakonie Neuendettelsau heute.
- Wie aus einer kleinen Diakonissenanstalt ein europaweit tätiger Diakonie-Konzern wurde.

Für Lerngruppen, die vertiefter arbeiten, liegt es nahe, die beiden auf der DVD ver-tretenen Gründerväter der Diakonie zuei-ander in Beziehung zu setzen. So könnten Kleingruppen eine Zeitleiste erstellen, auf der die Aktivitäten Wicherns und Löhes zur Bekämpfung der Not der Menschen chro-nologisch dargestellt werden, bzw. die Bio-graphie, Wirken und Konzepte der beiden Gründerväter vergleichen. Impulse für den Vergleich enthält Arbeitsblatt 8.

Ein Lückentext und ein Buchstabenpuzzle (Arbeitsblatt 9 und 10) ermöglichen die Lernzielkontrolle speziell zu Löhe.

### **Modul C: Sich einfühlen in die Situation Hilfsbedürftiger**

Wie schon aus dem Titel der DVD hervor-geht, liegt ein Schwerpunkt der didakti-schen DVD auf dem heutigen Erschei-nungsbild der Diakonie als Folge des Wir-kens der Gründerväter. Die Filme und zu-sätzlichen Sequenzen enthalten vielfältige Anknüpfungspunkte zur Gestaltung einer Unterrichtseinheit zum Thema „Diakonie“, auch wenn man keinen historischen Zu-gang wählen will. Mögliche Rechercheauf-gaben wären dazu:

- Welche sozialen Missstände begegnen uns heute?
  - Welche Menschen gelten heute in Deutschland als arm und benachteiligt?
  - Worunter leiden Menschen heute in unse-rer Gesellschaft besonders?
- Die Schülerinnen und Schüler könnten ei-

nen Bericht über eine Situation schreiben, in der sie selbst hilflos, bzw. auf die Hilfe anderer angewiesen waren. Oder sie führen eine (Video-)Umfrage durch zur Frage: „Behindert - was heißt das eigentlich?“. Wie junge Menschen mit Höreinschränkungen miteinander lernen und leben, erschließt die Zusatzsequenz „Gehörlosenschule“ (vgl. Untermenü „Arbeitsfelder“) zur Samuel-Heinicke-Schule. Ergänzend können die Jugendlichen Informationen sammeln, wie gehörlose Menschen kommunizieren.

Einen stärker handlungs- und erlebnisorientierten Zugang ermöglichen Methoden wie Rollenspiele zum Umgang mit Menschen mit Handicap und das Einfühlen in das Erleben bestimmter Handicaps (z. B. Blindenalphabet ertasten; blind eigenen Namen schreiben oder Gegenstand malen; mit verbundenen Augen oder mit einem geliehenen Rollstuhl sich durchs Schulhaus oder den eigenen Ort bewegen).

Die Schülerinnen und Schüler können einen kleinen Ratgeber gestalten für die Begegnung mit Blinden bzw. Gehörlosen oder ein Faltblatt entwerfen mit Informationen für den Umgang mit Rollstuhlfahrern.

In jedem Fall ist eine Zusammenarbeit mit einer diakonischen Einrichtung vor Ort für diese Aufgabenstellungen Gewinn bringend. Wenn keine Exkursion zu außerschulischen Partnern möglich ist, können auch Mitarbeiter der jeweiligen diakonischen Einrichtungen mit Betroffenen in die Schule eingeladen werden.

Zu allen in den Filmen und Sequenzen gezeigten diakonischen Einrichtungen ist eine vertiefende Recherche (eventuell arbeitsteilig) möglich: welche Zielgruppen werden angesprochen, welche konkreten

Angebote gemacht, wird das Selbstverständnis und die Motivation der Einrichtung zum Thema gemacht etc.; die Links zu den jeweiligen Webseiten finden sich im ROM-Teil auf der Link-Liste.

### **Hinweis für Ausbildungsstätten für pflegende Berufe**

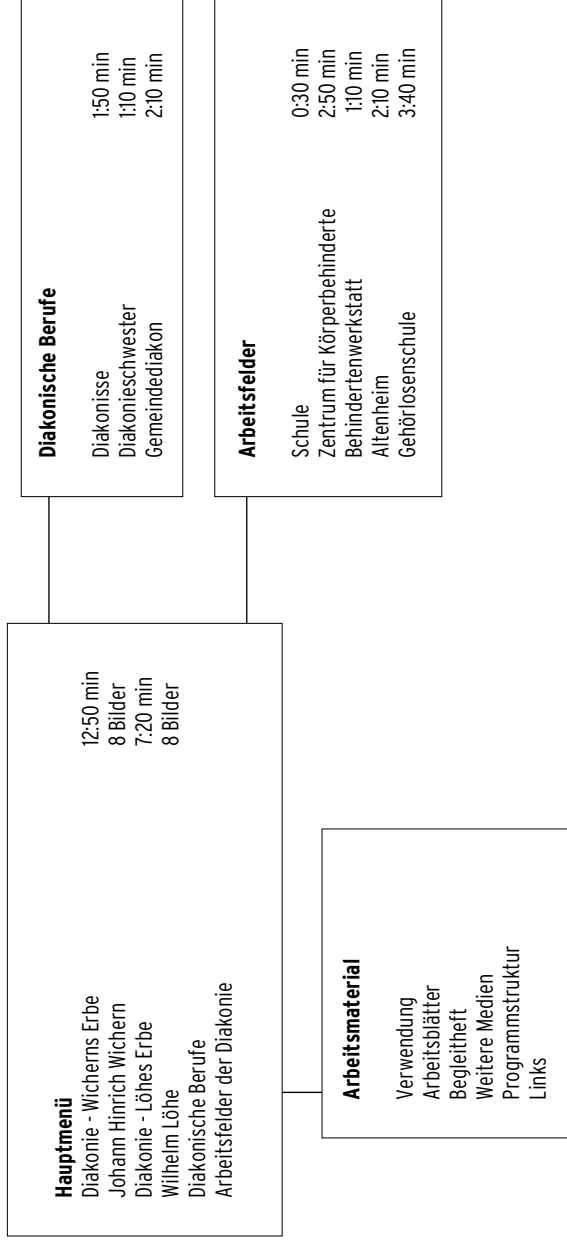
Die DVD eignet sich auch hervorragend für den Einsatz in Ausbildungsstätten für diakonische bzw. pflegende Berufe. Ausgehend von den Menschen, die im Film gezeigt werden, kann die Frage nach dem eigenen beruflichen Selbstverständnis vertieft werden. Das Zitat auf Arbeitsblatt 6 zur Besonderheit diakonischen Handelns eignet sich als Einstiegsimpuls; anschließend könnte auch das Kronenkreuz mit seiner Bedeutung für die Diakonie genauer untersucht werden.

## Didaktische FWU-DVD

### Diakonie heute: Das Erbe von Wichern und Löhle

46 02542

#### Programmstruktur





**Diakonie heute: *Das Erbe von Wichern und Löhe***  
**(Didaktische FWU-DVD 46 02542)**

**Produktion**

FWU Institut für Film und Bild, 2008

**DVD-Herstellung**

TV Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

**Konzept**

Dorothea Schmoll

**Bildnachweis**

Axel Mölkner-Kappl

Archiv Diakonie Neuendettelsau

**Arbeitsmaterial**

Vera Utzschneider

**Begleitheft**

Vera Utzschneider

Dorothea Schmoll

**Pädagogische Referentin im FWU**

Dorothea Schmoll

**Produktionsangaben zu den auf der DVD  
verwendeten Filmen**

***Diakonie – Wicherns Erbe und Diakonie –  
Löhes Erbe***

**Produktion**

bild-schön Medienproduktion

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

**Buch, Regie und Kamera**

Axel Mölkner-Kappl

**Ton**

Melanie Kappl

Michael Mirwald

Oliver Seeberger

**Redaktion**

Dorothea Schmoll

Nur Bildstellen/Medienzentren

öV zulässig

© 2008

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmpfad 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail info@fwu.de  
vertrieb@fwu.de  
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiselgasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

### Zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit: 26 min  
8 Sequenzen  
3 interaktive Menüs  
16 Bilder

Sprache: Deutsch  
DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

### Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und DVD-Player-  
Software, empfohlen für  
Windows ME/2000/XP/Vista

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte/  
genehmigte Nutzungen  
werden zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## FWU - Schule und Unterricht



**46 02542** Didaktische FWU-DVD

### Diakonie heute: Das Erbe von Wichern und Löhe

Diakonie als christlich motivierte Hilfe ist seit Bestehen der Kirche Teil ihres Auftrags. Doch wie sieht diese Hilfe konkret aus? Die didaktische DVD zeichnet anlässlich des Wichern- und Löhejahrs das Porträt zweier Männer, die angesichts des Elends ihrer Zeit Konzepte der praktischen Nächstenliebe entwickelten und so zu Gründervätern der Diakonie wurden. Darüber hinaus führt die FWU-Neuproduktion den Betrachter in die Räume des Lernens, Lebens und Heilens heutiger diakonischer Einrichtungen und zeigt auf, wo Wicherns und Löhes Erbe bis heute wirksam ist. Die didaktische DVD ermöglicht durch Sequenzen und zwei Bildergalerien eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.

### Schlagwörter

Alte, Behinderung, Bildung, Demenz, Diakonie, diakonische Berufe, diakonische Arbeitsfelder, Ehrenamt, Förderung, Gehörlose, Hilfe, Kirche, Löhe, Menschenbild, Nachfolge Jesu, Nächstenliebe, Schule, soziale Frage, Wichern

### Religion

Kirche und Gesellschaft • Kirchliche Sozialarbeit  
Religiöse Lebensgestaltung • Glaube, Ethik, Erziehung und  
Bildung, Persönlichkeitsbilder

### Ethik

Werte und Normen, Anthropologie

Allgemeinbildende Schule (5-10)  
Kinder- und Jugendbildung (10-16)